

Nachlese

Hessische Jugend ficht erfolgreich

Während sich die Aktiven Fechterinnen und Fechter auf die Olympischen Spiele vorbereiteten, wurden in allen Waffen die Deutschen B- und A-Jugendmeister im Einzel und der Mannschaft ermittelt.

Hessische Fechterinnen und Fechter schnitten dabei sehr erfolgreich ab. Die Viertelfinale wurden 23-mal und danach 12 Podestplätze erreicht.

Noemi Meszaros (Darmstädter Fechtclub) und Larissa Eifler (Turnverein Wetzlar) erfochten sich die Deutschen Meister im Damendegen und –säbel bei der B-Jugend.

Zweite Plätze gab es für Eva Jonas (Universitätsfechtclub Frankfurt) und Maximilian Meszaros (Darmstädter Fechtclub) im Damen- bzw. Herrendegen.

Die Damen der A-Jugend Degenmannschaft Anna Jonas, Nadine Stahlberg, Abigail Stech und Sophia Weitbrecht (Startgemeinschaft UFC Frankfurt/FC Offenbach) wurden in einem Herzschlagfinale 2. hinter dem Team des Sportbundes Heidenheim.

Einen dritten Platz erkämpften sich in den Einzelentscheidungen Nadine Stahlberg (Fechtclub Offenbach), Daniel-Mike Brainman (Frankfurter Turnverein), Aeneas Günther (Männerturnverein Gießen), Konstantin Krause und Adrian Polzer (beide Turnverein Wetzlar) mit dem Degen, dem Florett und dem Säbel.

Beim Degen- und Säbel-Länderpokal der B-Jugend erfochten die Mannschaften um die Deutschen Meisterinnen in den Besetzungen Rike Hähnel (TV Wetzlar), Eva Jonas (UFC Frankfurt), Sophie Kaschky (FC Offenbach) und Noemi Meszaros (Darmstädter FC) bzw. Larissa Eifler, Teresa Hammer, Viktoria Hodes (alle TV Wetzlar) und Marie Turvold (TV Alsfeld) jeweils den dritten Platz.

Die Degenherren zogen mit den Damen in der Aufstellung Cedric Gold (TV Wetzlar), Alexander Jüstel, Robin Raff (beide Frankfurter TV) und Maximilian Meszaros (Darmstädter FC) gleich.

Die A-Jugendmannschaft des UFC Frankfurt mit Kilian Farrell, Alexander Johnsrud, Clemens Müller und Christoph Weidlich musste sich mit dem undankbaren 4. Platz im Herrendegen zufriedengeben.

Mit diesen Erfolgen und den weiteren Platzierungen der insgesamt 69 startberechtigten Fechterinnen und Fechter von Blau-Weiß Schneidhain, Darmstädter FC, FC Offenbach, MTV Gießen, MTV Korbach, SSG Bensheim, TFC Hanau, TG Dörnigheim, Frankfurt TV, TV Alsfeld, TV Langen, TV Neu-Isenburg, TV Wetzlar, UFC Frankfurt, VFL Marburg und Wiesbadener FC ist der HFV sieht sich der Hessische Fechterverband sowohl in der Breite als auch in der Spitze gut aufgestellt und dankt allen Trainerinnen und Trainer für ihre Arbeit.

Georg Anselm